

1656: Weiß Georg – Bauer Stoffel – Gantz Veltin  
1570: Weiß Wolf – Grether Fridlin

110 zu Hölzlinguth (17)

1570: 1 Garten, worauf ein Haus steht; 1700: Haus, Hof, Stall, Scheuer, Trott;  
1761: 2 Häuser, 2 Scheunen  
1947: Winter Ernst ∞ Brunner Emma  
1896: Brunner Julius  
1875: Brunner Johann Georg  
1810: Brunner Hansjerg ∞ Elke Ros. Reb. ½  
Weiß Moritz ∞ Elkin M. Barb. ½  
1803–1810: Elkin Georg Ludwig, Chirurg  
1755, 1761: Peter Thomas und Eckenstein Jakob (Caspar Jergen)  
1700: Peter Jakob  
1656: Gemp Veltin und Melchior („geht der Ehgraben zwischen beiden durch“)  
1570: Gemp Veltin

112 Spital

1904–1957: Brunner Reinhard  
T von: Leisinger Wilhelm  
1882: Hügin Johann  
um 1856: Hügin Lorenz ∞ Weiß Maria Elisabeth  
um 1802: Weiß Hansjerg  
1784: Weiß Jakob  
1755: Graf Hans ½ an Weiß Jakob (1764)  
Schumacher Hans ½

113 Rathaus, erbaut um 1875, umgestaltet und z. T. erneuert (Saal) 1957.  
Grundstück, einst zum Martinen Gut gehörig (34).

Nach einem Dorf-Flurplan von 1755 standen auf dem Grundstück 4 Gebäude unter der Nr. 49: Wohnhaus, Stallung, Scheune, Trotte u. a. Das Anwesen war viele Generationen der Sitz der Eckenstein-Vögte. Nach den Plänen von 1832 und 1862 waren die Gebäude bis auf einen Schuppen verschwunden.

1856: stand gegenüber dem später erbauten Rathaus die 1824–1827 erbaute Wächstube mit Ortsarrest (unten). Größe 14 Fuß im Quadrat (4 m<sup>2</sup>);  
letzter Besitzeintrag des Grundstücks: Alt Vogt Weißen Erben  
1803–1807: Weiß Claus, Stabhalter, 1807: Vogt  
1789: Weiß Hans, Schuster ∞ Eckenstein A. M.  
1755–1784: Eckenstein Hansjerg Vogt  
1700: Eckenstein Hans, Vogt  
1656: Eckenstein Claus, Vogt  
1570: Tröllin Bastian

114 (fehlt auf den alten Plänen von 1755 und 1832).

1957: Weiß Jakob Friedrich Erben  
1905: Weiß Jakob Friedrich  
K: Weiß Johann Georg